Anlage 1
Stellungnahme des
Rechnungsprüfungsamtes

,4
143

66

Jahresabrufvertrag für Tiefbauleistungen an LSA
hier: Prüfung der Vergabe
RPA-Nr.: ÖA 2011/2449

Submissionsergebnis: 209.920,00 € netto (249.804,80 € brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen wird dem Vergabevorschlag, die Firma Debuschewitz Verkehrstechnik GmbH mit den Arbeiten zu beauftragen, zugestimmt.

Es wird beanstandet, dass das Vergabeverfahren eingeleitet wurde, bevor eine Prüfung der Kostenberechnung durch 14 vorgenommen wurde und der Ausschuss über den Bedarf entscheiden konnte.
Die im Vergabevermerk angegebene Prüfnummer bezieht sich auf die Prüfung einer Kostenberechnung aus 2009, auf die bereits in 2010 die Vergabe eines Zeitvertrages (Fa. Kuhlewind) erfolgte. In diesem Zusammenhang weise ich ausdrücklich darauf hin, dass aus diesem Vertrag nur rund ein Drittel der Auftragssumme abgerufen wurde und der Unternehmer nicht ansatzweise den zu erwartenden Umsatz erreicht hat. Dies könnte bei künftigen Verfahren für die Stadt Köln ungünstige Auswirkungen auf die Preisgestaltung der Bieter haben. In der aktuellen Ausschreibung wurde diesem Umstand, durch Anpassung an den Vorjahresbedarf, in keiner angemessenen Weise Rechnung getragen.

Die seinerzeit durch 14 gemachten Prüffeststellungen wurden allerdings weitestgehend in der aktuellen Ausschreibung berücksichtigt. U. a. wurden die „Arbeiten zu besonderen Zeiten" nun als wertbare Positionen in das Leistungsverzeichnis aufgenommen. Dennoch wird mit der gewählten Einheit Stück nicht der tatsächliche Aufwand erfasst. Hier sollte künftig eine geeignete Abfrage gewählt werden.

Es wird darum gebeten, bei künftigen Ausschreibungen das aktuelle Stammverzeichnis für die Erstellung der Leistungsbeschreibung sowie die für Zeitverträge vorgesehene Bau- und Einzelbeschreibung zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen